

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2022/0331/1

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	23.06.2022			

Betreff: Freigabe des Hans-Jaax-Platzes für den Fahrradverkehr
hier: Antrag der Fraktion Die LINKE vom 30. März 2022

Mitteilungstext:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen nimmt die u.g. Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Beim Hans-Jaax-Platz handelt es sich um den Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB). Diese 6 Haltestellen sowie 2 Busabstellplätze wurden seinerzeit mit Fördermitteln für den Betrieb durch die RSVG errichtet.

In diesem Zusammenhang wurde

1. die Einfahrt mittels Verkehrszeichen 250 (Ausnahme Busverkehr) in Höhe der Querungsinsel auf der Poststraße gesperrt.
2. Auf Höhe des Bahnhofes findet nur die signalisierte Ausfahrt der Busse statt. Hier ist durch das Zeichen 267 die Einfahrt komplett untersagt.

Eine Freigabe für den Radverkehr käme aufgrund der Signalisierung der Ausfahrt in Höhe Bahnhofsgebäude nur aus der Richtung zu 1 in Betracht.

Die Verwaltung hat die RSVG um Stellungnahme gebeten, die wie folgt abgedruckt ist.

Eine Freigabe des Busbahnhof Troisdorf für den Radverkehr wird von der RSVG nicht befürwortet.

Das Fahrpersonal hat beim Befahren des Busbahnhofs bereits heute auf teils quer über den Busbahnhof laufende Fußgänger zu achten. Zusätzlich dort fahrende Radfahrer, welche womöglich auch noch zwischen haltenden bzw. parkenden Bussen herfahren, würden die Gefahr eines Unfalls deutlich erhöhen. Selbst bei Schrittgeschwindigkeit fahrenden Bussen würde eine Kollision mit einem Fahrradfahrer für diesen vermutlich verheerende Folgen haben.

Weitere Konflikte sehen wir zwischen Fahrradfahrern und heraneilenden Fahrgästen. Die Verwaltung teilt die Bedenken, dass es aufgrund der hohen Taktung und der teils

mehreren dort wartenden Busse bei dort beidseitig stattfindendem Radverkehr zu Konflikten kommt. Die Entfernung der Fahrradständer bis zur Ampel Poststr. / Kronprinzenstr. beträgt ca. 35 m. Die Verwaltung hält dies für eine zumutbare Entfernung.

Im Auftrag

Thomas Schirmacher
Co-Dezernent II